

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 24.

Dresden, am 25. Februar

1858.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 18. Februar 1858.

Inhalt:

Vereidung des stellvertretenden Abg. v. Lössow. — Registranden-vortrag. — Entschuldigungen. — Mittheilung über die von Seiten der königl. sächs. Societät der Wissenschaften zu Leipzig der ständischen Bibliothek übersendeten Berichte und Verhandlungen derselben. — Interpellation des Abg. v. Schönberg, die vom Cultusministerium angeblich verwendeten Stiftungsgelder zur Speculation in Industriepapieren betreffend, und deren Beantwortung durch den Staatsminister Dr. v. Falkenstein. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 12 des außerordentlichen Ausgabebudgets. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung I des ordentlichen Ausgabebudgets, die Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes betr. (Pos. 75 a — c.) — Ausspruch des Dankes für die echt deutsche Gesinnung Sr. Majestät des Königs von Seiten der Kammer.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 35 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Falkenstein und der königlichen Commissare Grünler und v. Beschau, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern. Das Protokoll der letzten Sitzung wird vom Secretär Kasten verlesen, von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Braun aus Erbsdorf und v. Eriegern mitunterzeichnet, worauf der Stellvertreter des Abg. Fabrikanten Koch, Herr v. Lössow, eingeführt und auf die übliche Weise auf die Verfassung vereidigt wird.

Präsident Dr. Haase: Wir gelangen nun zum Vortrage aus der Registrande. Der Herr Secretär wird die Güte haben, die eingelaufenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 262.) Petition des Ausschusses des landwirthschaftlichen Vereins zu Großhartmannsdorf durch den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Wilsdorf und Genossen, um Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Tharand und Freiberg und den fisciischen Hüttenwerken betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die zweite Deputation abzugeben sein.

(Nr. 263.) Petition der Stadtgemeinde Hohnstein, um Genehmigung des königlichen Decrets, die Verlegung

II. A. (2. Abonnement.)

der Waldheimer Männercorrectionsanstalt nach Hohnstein betr. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Echarti.)

Präsident Dr. Haase: Der Abg. Echarti hat das Wort.

Abg. Echarti: Die Petition ist mir mit dem Wunsche zugesendet worden, daß ich sie zu der meinigen machen möchte. Die Verhältnisse sind mir genau bekannt und deshalb entspreche ich gern dem Wunsche der Petenten, bitte aber, sie der zweiten Deputation zu überweisen, da sie zu dem Ressort dieser Deputation gehört.

Präsident Dr. Haase: Es wird diese Petition aus dem von dem Abg. Echarti soeben angegebenen Grunde der zweiten Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 264.) Petition Georg Christoph Wilhelm Heinze's und zwei Genossen zu Wintersglashütte bei Eibenstock, um Wiederertheilung des ihnen früher zugestandenen Hutungsrechts in fisciischer Waldung gegen ein zu zahlendes Hutweidegeld.

Präsident Dr. Haase: Diese Petition wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 265.) Petition der jagdberechtigten Grundstücksbesitzer zu Langenburkersdorf und Schönbach, Karl Gottlieb Marr's und Genossen, um Aufhebung der §§. 1, 2 und 3 der Verordnung vom 28. Juni 1852, die Ausübung der Jagd betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die erste Deputation gelangen.

(Nr. 266.) Petition der Cavillereibesitzer Johann Konrad Dette zu Borbrücke und Johann Andreas Körtzinger zu Kommahsch, um Aufhebung der die Cavillereigerechtfame schwer belastenden Bannrechte. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Dr. Loth.)

Präsident Dr. Haase: Es wird diese Petition der vierten Deputation zu überweisen sein, da bereits ein ähnlicher Gegenstand von der ersten Kammer verhandelt worden ist und die Protokolle darüber an die vierte Deputation abgegeben worden sind. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 267.) Bericht der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Schlachtsteuer und die Uebergangsabgabe von zollvereinsländischem Fleischwerk betr.

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck gelangen und auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.